



Hengstvorführung

Dobrock

Das Finale der Hengstvorführungen in der Wingster Reithalle bestritt am ersten März – Wochenende das niedersächsische Landgestüt Celle. Dr. Brockmann und seine Mannschaft boten vor ausverkauftem Haus ein abwechslungsreiches Programm.



Den Auftakt machten Heiko Tietze und der Clinton – Heartbreaker – Sohn Clinton`s Heart. Dieser abgedrehte sechsjährige Schimmel überzeugte mit Einstellung und überragendem Vermögen. Ein Sportler der sich nicht nur aufgrund der Abstammung interessant macht. Mit viel Vermögen und allen Möglichkeiten ausgestattet ist auch der jetzt neunjährige Stakkato – Sohn Stanley. Unter dem Sattel von Janina Tietze zeigte dieser Fuchshengst auch dressurmäßig tolle Ansätze.

Auch zwei Oldenburger hatte Dr. Brockmann mit in die Wingst gebracht. Der ehemalige Oldenburger Reservesieger Fürstbischof präsentierte sich bereits sechsjährig weit gereift. Vorgestellt wurde dieser auch turniersportlich bereits hochechfolgreiche Hengst von Mike Habermann. Mit einem international interessanten und mehr als bewährten Pedigree wartet der Celler Landbeschäler Gandhi auf. Dieser Gribaldi – De Niro – Sohn präsentierte bereits im vergangenen Jahr einen sehr gelungenen ersten Fohlenjahrgang.



Mit ihrer Nachzucht im Hadelner Zuchtgebiet begeistert haben auch die beiden bereits bewährten Beschäler Comte und Fürst Nymphenburg. Unter dem Sattel von Christopher Dittmann überzeugte der bereits bis zur schweren Klasse erfolgreiche Contendro I – Sohn Comte auch auf dem Dobrock. James William Passy präsentierte mit Costa Rica eine Comte – Tochter aus dem ersten Jahrgang. Aus der Zucht des ehemaligen Vorsitzenden Peter Ehlers-von der Fecht

war diese Stute nicht nur erfolgreich auf der von der Decken – Schau sondern ist nun auch in Youngster – Prüfungen der schweren Klasse am Start. Auch Fürst Nymphenburg ist unter seiner Reiterin Tessa Frank im Sport bis zur schweren Klasse unterwegs. Zwei seiner Nachkommen vertraten ihren Vater auf dem Dobrock. Dies waren die sehr charmante Prämienanwärterin Finesse aus der Zucht von Kerstin und Andreas Wichers und die ebenfalls mit der Prämie ausgezeichnete Frisby M aus dem Stall der Familie Mahler.



**HANNOVERANER
BEZIRKSVERBAND STADE**
www.bzv-stade.de

Die Reise in die Wingst auf sich genommen hat auch Familie Holkenbrink mit ihrem Rock Forever – Sohn Rock Amour. Dieser hatte auch gleich einen ersten Frühlingsboten aus seinem Premierenjahrgang im Gepäck. Außerdem zeigten sich zwei sehr gelungene Stutfohlen von Dancier und Perigueux. Gespannt ist man auch auf den ersten Jahrgang des Schimmelhengstes Cascalido. Der ehemalige Prämienhengst von Castino – Calido absolvierte eine sehr gelungene Hengstleistungsprüfung und steht bereit für den kommenden Turniereinsatz.



Mit ihren Nachkommen begeistert haben auch die beiden bereits bewährten Beschäler Don Index und Viscount. Beide überzeugten in gewohnter Manier auch auf dem Dobrock. Auf dem Weg zu einem echten Beschäler ist auch der Diarado – Sohn Diacontinus. In den vergangenen Jahren gehörte dieser vermögende Schimmelhengst zu den am stärksten frequentiertesten Hengsten des Celler Landgestüts. Auch auf dem Dobrock präsentierte er ein sehr charmantes Stutfohlen

aus einer Mutter von Graf Top aus der Zucht von Eibe von Holten.

Besonders gespannt waren die Züchter vor Ort auf den Auftritt des Fürstenball – Sohnes Fürst Belissaro. Gleich zwei Nachkommen aus seinem Premierenjahrgang zeigten sich dem Dobrocker Publikum. Aus der Zucht der Familie Mahler stammte der so typstarke Hengstanwärter aus einer Del Piero – Mutter. Wahrlich zu begeistern wusste ein sehr bewegungsstarkes Stutfohlen aus einer White Star – Mutter. Gezogen wurde diese kleine Bewegungskünstlerin bei der Zuchtgemeinschaft Meier in Ahlerstedt.

Ehe Mike Habermann und Don Darius den Abschluss der Hengstvorführung bildeten kam es zu einem ganz besonderen Highlight. Anlässlich seines 20. Geburtstags des Celler Landbeschälers Rotspon wurde seine Züchter die Familie Müller aus Stade besonders geehrt. Rotspon verweist auf zahlreiche erfolgreiche Sportpferde und ist aus vielen Hadler Mutterstämmen nicht mehr wegzudenken. Auch züchterisch ist dieser Rapphengst nach wie vor eine echte Bank.